

Gesamte Rechtsvorschrift für Umweltgutachter-Zulassungsgebührenverordnung, Fassung vom 09.09.2019

Langtitel

Verordnung des Bundesministers für wirtschaftliche Angelegenheiten über die Verwaltungsabgaben, die für die Zulassung als Umweltgutachter nach dem Umweltgutachter- und Standortverzeichnisgesetz zu entrichten sind (Umweltgutachter-Zulassungsgebührenverordnung – UGZGebV)
StF: BGBl. Nr. 191/1996

Änderung

BGBl. I Nr. 96/2001 (BG) (NR: GP XXI RV 352 und Zu 352 AB 645 S. 71. BR: AB 6412 S. 679.)

Präambel/Promulgationsklausel

Auf Grund des § 21 Abs. 1 des Umweltgutachter- und Standortverzeichnisgesetzes (UGStVG), BGBl. Nr. 622/1995, wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Finanzen verordnet:

Text

§ 1. (1) Für die Zulassung als Umweltgutachterorganisation (§ 2 Abs. 1 Z 1 in Verbindung mit § 9 UGStVG) sind an Verwaltungsabgaben zu entrichten:

- 1. als Grundgebühr 70 000 S
- 2. für jeden im Zulassungsbescheid (§ 9 Abs. 5 UGStVG) ausgewiesenen Sektor gemäß § 2 Abs. 2 UGStVG 400 S

(2) Für die Zulassung als Umwelteinzelgutachter (§ 2 Abs. 1 Z 2 in Verbindung mit § 9 UGStVG) sind an Verwaltungsabgaben zu entrichten:

- 1. als Grundgebühr 50 000 S
- 2. für jeden im Zulassungsbescheid (§ 9 Abs. 5 UGStVG) ausgewiesenen Sektor gemäß § 2 Abs. 2 UGStVG 400 S

§ 2. Für jede Ausweitung einer bestehenden Zulassung auf Antrag des Berechtigten (§ 9 Abs. 7 UGStVG) sind an Verwaltungsabgaben zu entrichten:

- 1. als Grundgebühr 10 000 S
- 2. für jeden im Zulassungsbescheid (§ 9 Abs. 5 UGStVG) zusätzlich zur bestehenden Zulassung ausgewiesenen Sektor gemäß § 2 Abs. 2 UGStVG 400 S